

ZIMMERER-INNUNG HEILBRONN-ÖHRINGEN



Zimmerer-Innung Heilbronn-Öhringen
Ferd.-Braun-Str. 26 · 74074 Heilbronn

«Vorname» «Firmenname»
«Name_2»
«Firmenbezeichnung»
«Straße»
«PLZ» «Ort»

Ihre Nachricht vom / Ihre Zeichen
--;--

Unsere Nachricht vom / Unsere Zeichen
-- ;ba-ac

Datum
21.11.2011

Mitgliederinformation 07/2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie das neueste KH-Aktuell mit wichtigen Informationen für Innungsmitglieder.

Wir bitten um Beachtung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Albert Baumann
Obermeister

Geschäftsstelle:
Ferdinand-Braun-Str. 26
74074 Heilbronn

Telefon:
07131-9358-0
Telefax:
07131-935888

E-Mail:
info@handwerks.org
Internet:
www.zimmerer-heilbronn.de

Bankverbindung:
Volksbank Heilbronn
BLZ 620 901 00
Kto. 117 878 006



Ausgabe 9/2011

- Nur für Innungsmitglieder -

21.11.2011

1) Ehrenamtliche Richter gesucht

Das Sozialgericht Heilbronn hat uns erneut um Vorschläge für ehrenamtliche Richter in der Sozialgerichtsbarkeit gebeten. Sollten Sie Interesse an einer solchen Tätigkeit haben, melden Sie sich bitte bei Ihrer Innungsgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 07131-93580.

2) Praktikumsplätze für Auszubildende 2012

Das Projekt Go.for.europe wurde verlängert und organisiert auch 2012 für Auszubildende aus dem Handwerk vierwöchige Auslandspraktika in England, Irland und Spanien. Das Praktikum wird als Bestandteil der Ausbildung anerkannt und von einem einwöchigen Sprachkurs begleitet. Alle Teilnehmer erhalten mit dem Europass-Mobilität ein Dokument, das die erworbenen fachlichen sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen bestätigt.

Eine geringe Eigenbeteiligung deckt alle Fixkosten ab, da die Praktika durch das Programm „Leonardo da Vinci“ gefördert werden. Die Teilnahme an einem zweitägigen Vorbereitungsseminar (03./04. Februar 2012) ist Voraussetzung.

Die Termine der Praktika für 2012 sind:

- Torquay (England), 04.03.2012 bis 31.03.2012
- Birmingham (England), 11.03.2012 bis 07.04.2012
- Cork (Irland), 15.04.2012 bis 12.05.2012
- Malaga (Spanien), 04.03.2012 bis 31.03.2012

Weitere Informationen sowie Vorlagen für den Europass-Lebenslauf unter www.goforeurope.de
Bewerbungsschluss ist der 15.12.2011.

3) Neues von den Junioren des Handwerks

Der Nachwuchs an jungen Ehrenämtlern im Handwerk liegt den Junioren sehr am Herzen. Um diesen zu gewinnen, ihm Mehrwerte anzubieten und zu fördern, haben die Junioren die Workshop-Reihe "W.I.E.-Wissen im Ehrenamt" ins Leben gerufen.

Ab sofort gibt es dazu eine eigene Homepage unter "www.wissen-im-ehrenamt.de". Die Teilnahme an dieser Workshop-Reihe soll nicht auf die Mitglieder des Juniorenverbandes beschränkt sein. Auch junge Aktive aus den Innungen und Fachverbänden sind herzlich willkommen. Zum einen im Sinne der Fortbildung, zum andern im Sinne des Kennenlernens und des Knüpfens von Kontakten.

Abschließend noch ein weiterer kurzer Hinweis: Beigefügt erhalten sie die Resolution des Geschäftsführenden Vorstandes des Bundesverbandes der Junioren des Handwerks zur Schuldenkrise in Europa. Den jungen Handwerkern, die noch viel "Handwerkszeit" vor sich haben, ist dieses Thema ein besonderes Anliegen.

4) Informationen zur Verjährungsfrist von offenen Rechnungen

Siehe Anlage

5) Speedytex zieht Sie an!

In der Anlage erhalten Sie die neuesten Angebote unseres Rahmenvertragspartners Bänfer Speedytex.

6) Adventskalender der IKK-Classic

Wer sich gern ein wenig überraschen lässt, jeden Tag etwas Neues erfahren und entdecken möchte, sollte unbedingt den IKK-Adventskalender unter www.ikk-classic.de öffnen. Neben kleinen Gesundheitstipps verstecken sich ab 1. Dezember hinter jedem Türchen kleinere und größere Überraschungen. Ob originelle Flipflops, Bücherpakete, Kalender, Eintrittskarten für kulturelle Veranstaltungen, Wellness-Gutscheine oder iPad – mit ein wenig Glück können alle Neugierigen kleine Weihnachtspräsente gewinnen und außergewöhnliche Geschenkideen entdecken. Jeder kann mitmachen – auch wer nicht IKK-versichert ist. Alle Präsente werden übrigens von Partnerunternehmen der IKK gesponsert.

Ein Blick auf die Homepage der IKK classic lohnt sich auch sonst. So kann man viele interessante Informationen rund um das Thema Krankenversicherung und Gesundheit abrufen. Auch wer beispielsweise eine Notdienst-Apotheke, die Telefonnummer des Hausarztes oder eine Fachklinik sucht, findet die notwendigen Informationen schnell und unkompliziert unter der Rubrik Leistungen.

Geschäftsstelle:
Ferdinand-Braun-Str. 26
74074 Heilbronn

Telefon:
07131-9358-0
Telefax:
07131-935888

E-Mail:
info@handwerks.org
Internet:
www.zimmerer-heilbronn.de

Bankverbindung:
Volksbank Heilbronn
BLZ 620 901 00
Kto. 117 878 006

7) Neues von Ihrem Versorgungswerk der Innungen e.V.
- Die Selbsthilfeeinrichtung vom Handwerk
für Handwerker seit 1967 -



www.meinversorgungswerk.org

Absicherung der Pflegebedürftigkeit über Ihr Versorgungswerk der Innungen:

Nach der Auszeichnung mit dem „Financial Advisors Award“ für die Absicherung der Pflegebedürftigkeit, hat nun auch Stiftung Warentest in einer Finanztest-Untersuchung (Ausgabe Finanztest 3/2011) den Pflegerentenprodukten erstklassige Produktqualität und Leistungen attestiert:

Platz 1 bei Leistungskennzahl für PflegePREMIUM
Platz 1 bei „Verbraucherfreundlichkeit der Bedingungen“

Hier einige Pluspunkte: • Beitragszahlung entfällt bei Pflegebedürftigkeit • Hohe Flexibilität, z.B. Beitragsfreistellung oder Beitragspause ist möglich • Bei Beitragsfreistellung nach mehreren Jahren bleiben anteilig vereinbarte Leistungen erhalten • Überschussbeteiligung • Hohe Leistung bei Demenz

Stiftung Warentest verweist auch ausdrücklich auf die hohen Garantieleistungen. Diese Auszeichnungen zeigen die hohe Qualität der Produkte der SIGNAL IDUNA Gruppe auf. Die Pflegerentenprodukte sind absolut marktgerecht und brauchen keinen Vergleich zu scheuen. **Informieren** Sie sich daher beim langjährigen Partner unseres Versorgungswerks, der SIGNAL IDUNA, Filialdirektion Heilbronn, Tel.: **07131/9351-22**, Ansprechpartner: Herr Thomas Faust.

Bei **Inkasso-Fragen zu Ihrem Versicherungsvertrag** wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Versorgungswerks e.V. in der Ferdinand-Braun-Straße 26 in 74074 Heilbronn, Tel.: **07131/9358-33** (Frau Sonja Altenburg und Frau Petra Kreuzer).

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ralf Rothenburger
Kreishandwerksmeister

gez. Bernd Michael Mühleck
Hauptgeschäftsführer

Anlagen

Geschäftsstelle:
Ferdinand-Braun-Str. 26
74074 Heilbronn

Telefon:
07131-9358-0
Telefax:
07131-935888

E-Mail:
info@handwerks.org
Internet:
www.zimmerer-heilbronn.de

Bankverbindung:
Volksbank Heilbronn
BLZ 620 901 00
Kto. 117 878 006



Junioren des Handwerks fordern: Endlich Ehrlichkeit in der EU-Politik und Finanz-Wirtschaft

Berlin, 13.11.2011 - Anlässlich der jüngsten politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in der Eurozone erklärt der Geschäftsführende Vorstand der Junioren des Handwerks:

Wir appellieren an die Ehrlichkeit der EU-Politiker und Finanz-Wirtschaft! Die europäische Staatsschuldenkrise weitet sich aus. Die Finanz-Wirtschaft treibt Blüten auf Kosten der Bürger. Die politische Krisenarbeit wirkt gehetzt und strategielos, und das Verhalten der Finanzinstitutionen egoistisch und profitgesteuert.

Wir Junioren des Handwerks haben besonders viel Zukunft vor uns. Und die wollen wir positiv gestalten. Für uns, die Wirtschaft, die Gesellschaft. Wir stehen zu unserer Verantwortung und wollen Vorbild sein – vor allem für die Jungen und Jüngsten in Deutschland und vielleicht Europa. Dazu müssen wir aber genau wissen, wo wir tatsächlich stehen. Wir müssen wissen, wie die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen derzeit wirklich einzuschätzen sind. Wir junge Handwerker sind europafreundlich, denn das Potenzial eines starken Europa ist wirtschaftlich, gesellschaftlich und politisch motivierend groß. Umso wichtiger ist aus unserer Sicht die Stabilität der europäischen Währung, der europäischen Währungszone und der EU-Staatengemeinschaft.

Für diese Stabilität müssen die einzelnen Eurozone-Staaten ihre Hausaufgaben machen. Und vor allem wirklich willens sein, ein verlässlicher und möglichst starker Partner in der Gemeinschaft zu sein. Kontinuierlich hohe Haushaltsdefizite und steigende Verschuldungsgrade wie derzeit in Griechenland, Italien, Irland, Portugal, Spanien dürfen nicht mit unangebrachter Selbstverständlichkeit in Kauf genommen oder sogar kultiviert werden. Denn wenn die ursprüngliche Währungsunion dadurch zu einer Euro-Transferunion mutiert, hilft das keinem Staat und vor allem keinem Bürger langfristig weiter. **Zwei Schritte** wären aus unserer Sicht sofort politisch zu machen, damit zunächst wenigstens die Richtung in der europäischen Politik und Wirtschaft wieder stimmt: Erstens: Die etablierten Konvergenzkriterien für EU-Staaten Gesamtverschuldungs-Obergrenze von 60 Prozent des BIP sowie die Neuverschuldungs Obergrenze von 3 Prozent des BIP pro Jahr müssen wieder Autorität haben und ernsthaft eingehalten werden. Und Zweitens sind die ebenfalls etablierten EU-Sanktions- bzw. Strafmaßnahmen für ausbüchsende EU-Staaten tatsächlich anzuwenden.

In diesem Zusammenhang sehen wir in einer ehrlichen Bestandsaufnahme des Selbstverständnisses der schwachen Eurozone-Staaten eine Basis für eine Lösungsstrategie der Staatsschuldenkrise. Die stark verschuldeten Staaten müssen Haushalts- und Verschuldungsdisziplin beweisen und auch eine Haftungsmentalität entwickeln. Wir alle kennen das aus unserem Unternehmer- und Privatleben.

Und was die Finanz-Wirtschaft betrifft, sind aus unserer Sicht ebenfalls **zwei Schritte** längst überfällig: Erstens die Wiedereinführung der Trennung von Geschäfts- und Investmentbanken und damit eine Rückbesinnung auf den ursprünglichen

Geschäftsauftrag der Banken im Rahmen eines gut funktionierenden Wirtschaftssystems als natürlicher Partner der Realwirtschaft. Und zweitens die Einführung einer Finanztransaktionssteuer insbesondere zur Eindämmung von gesellschaftserodierenden Spekulationsgeschäften mit realitätsfernen Gewinnen ohne realwirtschaftliche Produktionsleistung. **Die faktische EU-Staatsschuldenkrise und drohende Banken- bzw. Finanzkrise** bedeuten unserer Meinung nach für die deutsche Politik, dass sie jetzt echtes und aktives Vertrauen in die Bevölkerung zeigen sollte und mit ihr gemeinsam an einem Strang ziehen sollte – damit sozialer Frieden kein Wunschtraum bleibt und sozialer Unfrieden kein Albtraum wird. Die von den „Retter-Staaten“ vergebenen Kredite und gewährten Bürgschaften dürfen nicht im eigenen Land Haushaltsdefizit und Verschuldungsgrad in die Höhe treiben. Zum Schluss gibt es dann gar keine Retter mehr, sondern nur noch Gefährdete. Das macht keinen Sinn. Für niemanden.

Was kann die deutsche Politik also jetzt tun? Ein „Must-Do“ ist nach Handwerksjunioren-Meinung die Forcierung der Einrichtung einer Europäischen Ratingagentur, um zu den drei vorhandenen amerikanischen Ratingagenturen einen europäischen Ausgleich zu schaffen. Das wäre ein wichtiger strategischer Faktor für ein besseres, weil auch europäisches Management der EU-Staats Haushalte. **Vier „Don'ts“** sehen wir in der bereits angedachten Preisgabe der deutschen Goldreserven und Einrichtung von Eurobonds, sowie der bereits gängigen auftragswidrigen Staatsanleihe-Aufkaufpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) und der zunehmenden Ausweitung der europäischen Rettungsschirme. Alle vier haben das gefährliche Potenzial zur Schwächung oder sogar Vernichtung des fleißig, diszipliniert und innovativ erwirtschafteten Wohlstands deutscher Bürger und des weltweit erfolgreichen starken deutschen Mittelstands. Inflations- und Währungsreformgefahr sind aus Juniorsicht mittlerweile so realistisch geworden, dass wir Jungen mit besonders viel Zukunft nicht sehenden Auges in ein fallendes Messer greifen wollen. Wir wollen es durch innovatives Denken und kreatives konstruktives Handeln in einen Holzblock lenken, wo es dann unserer Ansicht nach gut aufgehoben ist.

Also: **Die Junioren des Handwerks appellieren an die Ehrlichkeit der EU-Politiker** und sehen in der offenen, partnerschaftlichen und wahrheitsgemäßen Information der Bürger einen unverzichtbaren Ansatz für eine neue Lösungsstrategie für ein wirtschaftlich und politisch starkes Europa. Unser Meister-Vorschlag für die rettenden und zu rettenden Eurozone-Staaten sowie die Finanz-Wirtschaft: Mutige Selbsterkenntnis, Übernahme von Verantwortung, Haftungsbereitschaft potenziell schwacher oder insolventer EU-Staaten, Investitionskreativität statt Sanierungsgläubigkeit und vor allem – Ehrlichkeit den Bürgern gegenüber, denn die sind zu Veränderungsleistung bereit, wenn die Politik belastbares Vertrauen aufgebaut hat. Wenn wir alle wissen, wo wir stehen. Auch wir Handwerksjunioren.

Kontakt:
Bundesgeschäftsstelle der Junioren des Handwerks
Haus des Deutschen Handwerks
Mohrenstraße 20/21
10117 Berlin

Tel: (030) 20619-232
E-Mail: info@handwerksjunioren.de
Internet: www.handwerksjunioren.de
Facebook: www.facebook.com/handwerksjunioren.bundesverband

Geschäftsstelle:
Ferdinand-Braun-Str. 26
74074 Heilbronn

Telefon:
07131-9358-0
Telefax:
07131-935888

E-Mail:
info@handwerks.org
Internet:
www.zimmerer-heilbronn.de

Bankverbindung:
Volksbank Heilbronn
BLZ 620 901 00
Kto. 117 878 006

Rechnungen aus dem Jahr 2008 verjähren an Silvester

So verhindern Sie die Verjährung Ihrer offenen Werklohnforderungen

In wenigen Wochen geht wieder das Jahr zu Ende. Wer jetzt noch offene Rechnungen hat, sollte diese schnellstmöglich überprüfen, da er ansonsten Gefahr läuft, dass seine Forderungen mit Ablauf des Jahres verjähren.

Die Verjährung der Forderungen hätte zur Folge, dass diese nicht mehr durchgesetzt werden könnten.

Um dies zu verhindern, muss rechtzeitig gehandelt werden.

Grundsätzlich gilt, dass Ansprüche auf Zahlung von Werklohn innerhalb von 3 Jahren verjähren.

Die Verjährungsfrist beginnt regelmäßig mit Ablauf des Jahres, in dem die Werklohnforderungen fällig geworden sind.

Das heißt, **Leistungen, die im Jahr 2008 zur Zahlung fällig geworden sind, verjähren zum Ende des laufenden Kalenderjahres 2011.**

Nur gerichtliche Maßnahmen hemmen die Verjährung, eine Mahnung genügt nicht!

Dabei sollte unbedingt auch beachtet werden, dass nicht nur bereits in Rechnung gestellte Leistungen verjähren können, sondern auch Leistungen, die bereits erbracht und abgenommen wurden, jedoch noch nicht in Rechnung gestellt wurden.

Dies hängt davon ab, ob die Stellung einer Rechnung Voraussetzung für die Fälligkeit des Werklohns ist (z.B. bei Vereinbarung der VOB/B) oder nicht (bei Nichtgeltung der VOB/B, also beim sogenannten BGB-Werkvertrag).

Bei Nichtgeltung der VOB/B beginnt die Verjährung des Werklohns mit Ablauf des Jahres, in dem die Leistungen abgenommen wurden. Wann diese Leistungen in Rechnung gestellt wurden, ist für den Verjährungsbeginn unerheblich.

Bei Geltung der VOB/B ist weitere Voraussetzung für die Fälligkeit des Werklohns jedoch die Übersendung neben der Abnahme einer prüffähigen Schlussrechnung. Bei Geltung der VOB/B beginnt die Verjährung daher mit Ablauf des Jahres, in dem nach Abnahme eine prüffähige Schlussrechnung übersendet wurde.

Leistungen oder Rechnungen, die danach im Jahr 2008 zur Zahlung fällig wurden, verjähren daher Ende des laufenden Kalenderjahres 2011.

Wer nun noch über derartige Ausstände verfügt, sollte schleunigst reagieren und verjährungshemmende Maßnahmen ergreifen.

Als verjährungshemmende Maßnahmen kommen dabei neben Vereinbarungen über die Verjährungsverlängerung auch Verhandlungen über den Vergütungsanspruch mit der Gegenseite in Betracht. Darüber hinaus beginnt die 3-jährige Verjährungsfrist erneut im unwahrscheinlichen Fall, dass der Schuldner den Anspruch anerkennt.

Geschäftsstelle:
Ferdinand-Braun-Str. 26
74074 Heilbronn

Telefon:
07131-9358-0
Telefax:
07131-935888

E-Mail:
info@handwerks.org
Internet:
www.zimmerer-heilbronn.de

Bankverbindung:
Volksbank Heilbronn
BLZ 620 901 00
Kto. 117 878 006

Die wichtigste, häufigste und auch rechtlich am sicherste verjährungshemmende Maßnahme ist jedoch diejenige, dass der Anspruch gerichtlich verfolgt wird, sei es durch Erhebung einer Klage oder durch Beantragung eines Mahnbescheides.

Zu beachten ist aber auch hierbei, dass ein Verfahren, in dem es ausschließlich um Gegenrechte des Schuldners, also insbesondere Baumängel, geht, beispielsweise ein selbstständiges Beweisverfahren über das Vorliegen von Baumängeln, die Verjährung der Werklohnansprüche nicht hemmt.

Auch ein bloßes außergerichtliches Mahnschreiben hemmt die Verjährung nicht, auch nicht, wenn dieses per Anwaltsschreiben erfolgen sollte.

Zur Verjährungshemmung durch Rechtsverfolgung ist vielmehr die Erhebung einer Klage auf Werklohnzahlung oder Beantragung eines entsprechenden Mahnbescheids erforderlich.

Wer also Außenstände hat, die dieses Jahr verjähren könnten, sollte schleunigst aktiv werden und möglichst anwaltlichen Rat suchen.

Gerne überprüfen wir für Sie Ihre Außenstände darauf, ob diese dieses Jahr verjähren und leiten für Sie entsprechende verjährungshemmende Maßnahmen ein.

Benjamin Trick
Rechtsanwalt

THSB

Throm I Hauser I Strobl I von Berlichingen

Ferdinand-Braun-Straße 26

74074 Heilbronn

Tel.: 07131 / 64 281-0

Fax: 07131 / 64 281-128

info@throm-hauser.de

www.thsb.eu

Geschäftsstelle:
Ferdinand-Braun-Str. 26
74074 Heilbronn

Telefon:
07131-9358-0
Telefax:
07131-935888

E-Mail:
info@handwerks.org
Internet:
www.zimmerer-heilbronn.de

Bankverbindung:
Volksbank Heilbronn
BLZ 620 901 00
Kto. 117 878 006